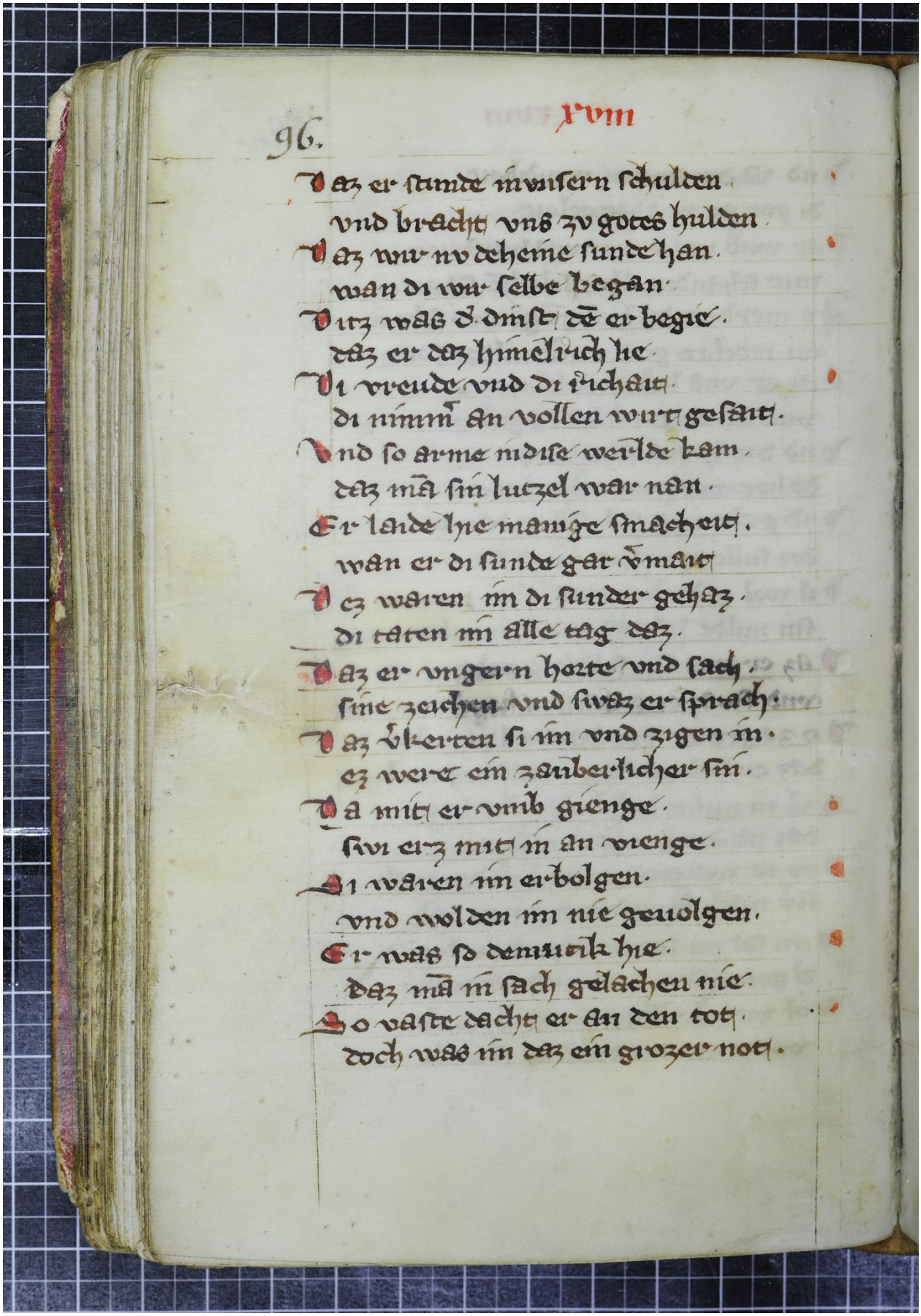
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Daz er stunde in vnsern schulden
vnd brachte vns zv gotes hulden
Daz wir nv deheine sunde han
wan di wir selbe began
Ditz was d. dinst de er begie
daz er daz himelrich hie
Di vreude vnd di richait
di nimm an vollen wirt gesait
Vnd so arme nidise werlde kam
daz man sin lutzel war nan
Er leide hie manige smacheit
wan er di sunde gar v̄mait
Dez waren im di sunder gehaz
di taten im alle tag daz
Daz er vngern horte vnd sach
sine zeichen vnd swaz er sprach
Daz vlerten si im vnd zigen im
ez were ein zauberlicher sin
Da mit er vmb gienge
swi er z mit im an vienge
Si waren im erbolgen
vnd wolden im nie geuolgen
Er was so demutik hie
daz man im sach gelachen nie
So vaste dacht er an den tot
doch was im daz ein grozer not